

Rittmeister Freiherr v. Richthofen.

Von Fabius.

Wien, 23. April.

Ein Meister des Kampfflugdienstes ist gefallen. Rittmeister Manfred Freiherr v. Richthofen ist von einem Jagdflug an der Somme nicht mehr zurückgekehrt. Achtzig Lustzüge hat dieser Held verzeichnet. Unbesiegt in den Lüften, erlag er — Ironie des Schicksals! — einem tüchtigen Zufallstreffer von der Erde aus. Die Zahl seiner Lustsüge bildet bloß den Exponenten seiner reichen Fliegertätigkeit und gibt nur einen unvollkommenen Begriff seiner Leistungen im Dienste des Vaterlandes.

In allen Schlachten haben die deutschen Luftstreitkräfte hervorragenden Anteil an den Erfolgen gehabt. Nicht zuletzt sind die jetzigen Siege der Deutschen an der Somme, an der Düse und an der Lys auf der Tätigkeit ihres Luftdienstes aufgebaut. Ein flüchtiger Ueberblick derselben vor den jetzigen Durchbruchschlachten soll dies versinnlichen. Während der Vorbereitungen zu dem großen Ringen mußten die Flugzeugbeobachter, aller feindlichen Gegenwirkung trougend, ihre Aufklärung mit minutiöser Genauigkeit bis weit in das Hinterland des Feindes tragen und seine rückwärtigen Stellungen im Lichtbilde festlegen. Der Verkehr auf den Bahnen und Straßen wurde überwacht, um der deutschen Führung die Gewißheit zu verschaffen, daß der Gegner von dem Schlage, zu dem ausgeholt werden sollte, keine Kenntnis hatte. Das, was die Flieger erkundete, darüber wurde in jeder Einzelheit die Infanterie unterrichtet, so über die Kampfstellungen des Feindes, über seine betonierten Maschinengewehr- und Minenwerferstände. Diese gefährvolle Tätigkeit der Beobachter mußte durch eigene Jagdstreitkräfte geschützt und den feindlichen Luftstreitkräften der Einblick in die eigenen Verhältnisse verwehrt werden. In diesem Luftschutze kulminierten die Leistungen Richthofens. Wenn die deutschen Jagdstreitkräfte die Ueberlegenheit in der Luft behaupteten, so gebührt ihm daran ein hervorragendes Verdienst. An der Spitze seines Schlachtgeschwaders ließ er sich in den großen Schlachten auf ganz geringe Höhe hinab und begleitete die stürmende Infanterie. Feindliche Batterien wurden durch Bombenwürfe zum Schweigen gebracht. Oft wurde die stürmende Infanterie durch die Unterstützung in den Lüften über die letzten feindlichen Hindernisse fortgerissen. Feindliche Reserven, die zur Unterstützung heraneilten, wur-

den zersprengt. Allen stets voran war Richthofen, kühn und beweglich als Einzelkämpfer und umsichtig vom höheren taktischen Standpunkte aus als Führer seines vom Feinde gefürchteten Geschwaders.

Nun deckt ihn der kühle Rasen. Die Taten Richthofens werden in deutscher Volke fortleben und die Legende wird ihr goldenes Gespinnst um seine Heldengestalt weben. An der Trauer des deutschen Volkes um den herrlichen Mann nehmen auch wir in treuer Waffenbrüderschaft herzlichen Anteil und weihen ihm ein treues Gedenken.